Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Juli 1911

Nachlass Faulhaber 10000, S. 17

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

11. Juli: Von Strassburg Frau von Bühler, Fräulein Stapper, Fräulein Marie Sohmer, Caecilia, Anna (bei Böckenhoff). 12.00 - 17.30 Uhr.

Fräulein Lehrerin Karolina Burger, Ludwigshafen, in Sachen des Fürsorgevereins mit der Frau Neuhaus: Sie will mit dem Frauenbund zusammenarbeiten; Dr. Glaser in Neustadt sei furchtbar grob, und ich möchte ihm nichts nachtragen; die Gründung in Pirmasens sei zweifelhaft; sie hätte besonders viel mit den Behörden zu arbeiten; Hauptgrund ihres Besuchs: Auf Rosenberg möchte sie nicht Mallersdorfer Schwestern - die nicht gebildet genug seien für Aufgaben; positiven Vorschlag weiß sie keinen zu machen; ich gebe ihr einige Gründe und einige Andeutungen für Gründung.

Herr Gramer - Rodalben: Weil sein Sohn schon zwei Mal nicht in das Convict aufgenommen wurde.